

Die Wetterverhältnisse des Jahres 1983 in München

Wie schon seit Jahren wird mit diesem Beitrag auch für das Berichtsjahr 1983 wieder eine statistische Interpretation der Münchener Witterungsverhältnisse veröffentlicht. Weil das Interesse an den wichtigsten Klimadaten unseres Raumes und ganz allgemein am Wettergeschehen unverändert anhält, gehören solche Beiträge von Zeit zu Zeit in ein statistisches Pflichtprogramm, beeinflußt doch das Wetter auch im Leben einer Großstadt in vielerlei Hinsicht die Aktivitäten und das Verhalten der Bevölkerung. Wie bereits in früheren

Die Jahresmaximaltemperaturen seit 1950*)

Tabelle 1

Kalenderjahr	absolut höchste Lufttemperatur (°C)	am
1950	34,1	30. 6.
1951	30,5	11. 7.
1952	35,2	14. 8.
1953	30,4	18. 7.
1954	30,0	6. 8.
1955	30,1	18. 7.
1956	29,6	27. 8.
1957	34,1	6. 7.
1958	31,5	13. 7.
1959	31,4	11. 7.
1960	29,8	27. 8.
1961	30,2	6. 8.
1962	33,1	14. 8.
1963	32,1	3. 8.
1964	32,6	21. 7.
1965	32,5	6. 8.
1966	33,8	13. 8.
1967	34,4	20. 7.
1968	30,1	10. 7.
1969	30,6	29. 7.
1970	30,7	6. 8.
1971	32,1	27. 7.
1972	33,2	9. 7.
1973	30,2	6. 8.
1974	33,1	16. 8.
1975	30,0	17. 9.
1976	31,6	17. 7.
1977	30,2	10. 6.
1978	28,1	26. 7.
1979	29,8	20. 5.
1980	34,5	14. 6.
1981	29,4	2. 8.
1982	30,3	12. 8.
1983	36,4	27. 7.

*) Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Riem, Höhe 527 m über N. N.

Die Witterungsverhältnisse in München*)

Tabelle 2

Monat	Lufttemperatur																		Sommer- tage	Sonnenschein- dauer in Stunden			
	Mittl. Luft- druck	Monats- durch- schnitt	Abs. tiefste (Minimum)		Abs. höchste (Maximum)		Ljhr. Monats- mittel	Abw. v. ljhr. Mittel	Mittl. relative Luftfeuchtigkeit	Niederschlags- menge		Niederschläge	Schneefall	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau			heiter	trüb	Frost
			°C	Datum	°C	Datum				°C	°C												
mbar	°C	°C	Datum	°C	Datum	°C	°C	%	mm	mm	an . . . Tagen												
Januar	962,4	3,3	- 8,6	24./25.	13,7	27.	-1,7	+5,0	78	67	+ 15	21	11	-	-	2	9	1	2	17	17	-	80
Februar	954,5	-3,7	-18,2	22.	14,0	1.	-0,4	-3,3	83	49	- 5	16	13	-	-	8	13	-	7	12	26	-	108
März	954,8	4,1	- 5,7	13.	15,8	9.	3,3	+0,8	79	54	+ 1	15	8	-	2	5	13	6	2	14	16	-	105
April	948,2	8,9	- 0,6	17.	22,9	11.	7,5	+1,4	75	84	+ 11	16	6	-	1	2	-	13	-	12	1	-	131
Mai	949,3	11,7	2,6	20.	26,9	21.	12,0	-0,3	74	116	+ 17	18	-	2	4	-	2	17	1	12	-	3	190
Juni	957,5	15,9	3,0	17.	29,0	5.	15,5	+0,4	73	159	+ 24	18	-	1	11	2	-	24	1	9	-	7	208
Juli	956,6	21,2	8,3	22.	36,4	27.	17,3	+3,9	61	26	-103	9	-	-	7	-	-	24	10	1	-	26	335
August	956,0	17,4	7,1	15.	31,4	1.	16,6	+0,8	76	171	+ 59	13	-	-	7	2	-	20	9	5	-	14	225
September	956,5	13,5	2,1	27.	30,3	10.	13,5	±0,0	75	87	+ 14	14	-	-	3	2	4	25	5	6	-	4	187
Oktober	960,2	8,7	- 3,8	24.	24,4	4.	8,2	+0,5	80	37	- 21	9	-	-	-	5	10	20	5	8	5	-	139
November	956,0	1,5	-11,6	15.	14,6	26.	3,2	-1,7	83	35	- 22	10	4	-	1	15	18	6	2	12	18	-	99
Dezember	955,5	-0,7	-14,8	16.	15,2	25.	-0,4	-0,3	84	57	+ 5	14	5	-	-	8	21	2	5	11	25	-	86
1983	955,6	8,5	-18,2	22. 2.	36,4	27. 7.	7,9	+0,6	77	942	- 5	173	47	3	36	51	90	158	49	119	108	54	1 893
1982	955,3	8,3	-19,6	14. 1.	30,3	12. 8.	7,9	+0,4	79	875	- 72	181	47	3	29	71	72	158	47	126	116	38	1 814

*) Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Riem, Höhe 527 m über N. N.

Jahren nachgewiesen, werden z. B. Art und Häufigkeit von Verkehrsunfällen, die Inanspruchnahme öffentlicher Bäder und viele andere Freizeitaktivitäten wesentlich vom Wetter mitbestimmt. Auch ist die Temperatur jeweils der Winter- und Übergangsmonate von nicht zu unterschätzender Bedeutung für den Energiebedarf. Daß die Witterung nicht nur in Erholungslandschaften, sondern auch in einem großstädtischen Ballungsraum von Einfluß auf den Fremdenverkehr ist, hat zuletzt ein einschlägiger Artikel in Heft 9/1983 der Münchener Statistik (ab Seite 353) nachgewiesen.

Das Jahr 1983 ragt witterungsmäßig weit aus der Reihe der vorhergehenden heraus. Vor allem das Sommerwetter war ungewöhnlich stabil, immer neue Hitzerekorde wurden registriert und die Sonnenscheindauer hatte in fast allen Monaten des Jahres Rekordhöhen. Im Juli 1983 lag sie sogar bei 335 Stunden. Im ebenfalls schönen Monat Juli des Jahres 1982, der auch schon unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen aufwies, lag die Sonnenscheindauer vergleichsweise nur bei 252 Stunden. Wie die Zahlenreihe in Tabelle 1 zeigt, ragte aber vor allem die Jahresmaximaltemperatur deutlich heraus und übertraf die des Vorjahres um mehr als 6 Grad Celsius.

Wie nicht anders zu erwarten, haben sich die Medien wieder in zahlreichen Artikeln mit den extremen Wetterverhältnissen des Jahres 1983 – vor allem in den Sommermonaten – beschäftigt. Hierzu im nachfolgenden nur eine Auswahl von Schlagzeilen aus der Münchener Tagespresse:

- „Super – der Monat Juli brach alle Rekorde“
- „Hitzewelle wird zur Katastrophe“
- „München, ein einziger Glutofen – 37,4 Grad: Heißester Tag seit 202 Jahren“
- „Viele fallen auf der Straße um“
- „Hitzefrei, da strahlten die Münchener Schüler – und das Wetter bleibt schön“
- „Treibhaus Europa – Rekordumsatz an Getränken“
- „Großes Stöhnen in den Schlafzimmern – die Hitze sorgt für unruhige Nächte“
- „Tropenhitze – Urlauber stürmten Flughafen“
- „So heiß war es in München noch nie – Wasserrekordverbrauch“
- „Hilfe! Die Bäume sind am verdursten“
- „Feuerwehrmänner müssen die IGA retten“
- „Hilfe! Jetzt wird's auch noch schwül“
- „Hundstage einen ganzen Monat lang“
- „Heißer Sommer wird zur Plage“
- „Völkerwanderung zu Bädern und Biergärten“
- „Das große Geschäft mit der großen Hitze – Engpässe bei den Getränken und beim Eis“

Daß diese Schlagzeilen nicht übertrieben haben, zeigen die vom Deutschen Wetterdienst amtlich festgestellten Werte für München: Die Sonne schien in den drei Sommermonaten Juni, Juli und August 1983 insgesamt 768 Stunden. Das waren 103 Stunden mehr, als nach dem langjährigen Mittelwert für München registriert wurde. Die maximale Lufttemperatur wurde im Wetteramt München-Riem am 27. Juli mit 36,4 Grad Celsius gemessen. In der Innenstadt lag die Maximaltemperatur noch um ca. 1 Grad Celsius höher, in der Wetterstation am Baviaring wurde am gleichen Tag eine Maximaltemperatur von 37,5 Grad Celsius ermittelt. Aber nicht nur der Sommer und der Herbst hatten außergewöhnlich hohe Temperaturen. Nach einem vorübergehenden leichten Kälteeinbruch wurde es im Dezember wieder warm und die Sonne strahlte bei andauernden Föhnlagen. Auch hier würdigten die Medien diese Erscheinungen wieder mit deutlichen Schlagzeilen, von denen im folgenden eine Auswahl aus der Münchener Tagespresse wiedergegeben werden soll:

- „Die wärmste Weihnacht seit über 100 Jahren!“
- „Skifahrer sehen ‚grün‘, weiter sehr mild“
- „Weihnachten warm wie nie – ein ‚Frühlingsfest““
- „Weihnachtsgans im Biergarten serviert“
- „Weihnachten: Wüstenwind bescherte Frühlingsfest“

Auch hier bestätigen die amtlich festgestellten Werte des Deutschen Wetterdienstes, daß diese Nachrichten keine Zeitungsenten waren, sondern der Wirklichkeit entsprachen.

Nun aber zu den Werten in der Haupttabelle dieses Beitrags, der Tabelle 2 auf S. 476, die eine Übersicht über die Witterungsverhältnisse Münchens im Jahre 1983 vermittelt. Der mittlere Luftdruck lag leicht über dem entsprechenden Vergleichswert des Vorjahres. Die durchschnittliche Jahrestemperatur lag um 0,6 Grad Celsius über dem langjährigen Mittelwert. Nur die Monate Februar und November waren deutlich kälter als zu erwarten gewesen wäre. Hoch über dem langjährigen Mittelwert lagen, wie schon erwähnt, die Sommertemperaturen. Ganz besonders zeichnete sich hier der Monat Juli aus, in dem auch nur 26 mm Niederschlag fielen, das waren 103 mm weniger als nach dem langjährigen Mittelwert zu erwarten gewesen wäre. Niederschläge fielen insgesamt an 173 Tagen; im Vorjahr waren es 181 Tage. Auch die Zahl der Nebeltage und der trüben Tage lag deutlich niedriger als in den Vorjahren. Insgesamt wurden 54 Sommertage mit Maximaltemperaturen über 25 Grad Celsius gezählt, davon allein 26 Tage im Juli! In dem als ebenfalls schon im ganzen gesehen beständig geltenden Sommer 1982 wurden dagegen nur 38 Sommertage registriert. Die Sonnenscheindauer erreichte ebenfalls wieder einen Maximalwert mit 1 893 Stunden im Jahr 1983. Ergänzend soll nicht unerwähnt bleiben, daß bereits im Mai 3 Sommertage registriert wurden und 4 Sommertage noch im September. Sogenannte Tropentage mit Maximaltemperaturen von über 30 Grad Celsius wurden im Juli, August und September registriert, also bis in den Herbst hinein.

In Tabelle 3 wurden die Durchschnittswerte der Witterung im Vergleich der letzten drei Jahre

Die Durchschnittswerte der Witterung¹⁾

Tabelle 3

Wettermerkmale	1981	1982	1983
Mittlere Jahrestemperatur °C	8,0	8,3	8,5
Abweichung vom langjährigen Mittel °C	+ 0,4	²⁾ +0,4	+ 0,6
Absolutes Minimum °C	-16,9	-19,6	-18,2
Absolutes Maximum °C	29,4	30,3	36,4
Niederschläge insgesamt mm	1 180	875	942
Abweichung vom langjährigen Mittel mm	+ 216	²⁾ -72	- 5
Tage mit Frost	111	116	108
Sommertage (25° C und mehr)	35	38	54
Sonnenscheindauer h	1 690	1 814	1 893
Abweichung vom langjährigen Mittel h	- 40	²⁾ +94	+173
Bewölkungsmittel ³⁾	5,4	4,9	4,8
Vorherrschende Windrichtungen⁴⁾			
häufigste Windrichtung	SW 154	SW 170	W 143
dgl. in %	14,1	15,5	13,1
zweithäufigste Windrichtung	SW 76	W 63	SW 109
dgl. in %	6,9	5,8	10,0

¹⁾ Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München, Beobachtungsstelle München-Riem, Höhe 527 m über N. N. -
²⁾ Ab 1. 1. 82 Änderung der langjährigen Mittelwerte. - ³⁾ In Achteln der Himmelsbedeckung (0 = wolkenlos, 8 = bedeckt). - ⁴⁾ Nach 3 Beobachtungen täglich.

Die Niederschlagsmengen im Stadtgebiet an drei ausgewählten Beobachtungspunkten

Tabelle 4

Monat	Riem			Bavariaring			Nymphenburg		
	Menge mm	Tageshöchstwert		Menge mm	Tageshöchstwert		Menge mm	Tageshöchstwert	
		mm	Tag		mm	Tag		mm	Tag
Januar	67	10	16.	69	16	15.	74	14	15.
Februar	49	12	5.	47	12	5.	50	15	5.
März	54	14	25.	61	18	19.	58	17	19.
April	84	17	15.	87	15	15.	90	17	7.
Mai	116	24	8.	116	21	8.	112	20	8.
Juni	159	36	26.	146	36	27.	124	33	13.
Juli	26	15	7.	44	22	7.	35	26	7.
August	171	48	2.	186	60	2.	167	56	2.
September	87	20	16.	94	23	16.	102	23	16.
Oktober	37	13	9.	40	11	9.	33	9	9.
November	35	11	26.	30	8	26.	32	12	26.
Dezember	57	16	23.	58	22	23.	59	21	23.
1983 Ø	79	20	–	82	22	–	78	22	–
1982 Ø	73	16	–	70	16	–	72	17	–

dargestellt. Hier zeigt sich deutlich der Anstieg bei der Jahrestemperatur aber auch bei der Zahl der Sommertage und der Sonnenscheindauer.

Bereits im Zusammenhang mit der Darstellung der Sommertemperaturen wurde darauf hingewiesen, daß die maximale Lufttemperatur in der Innenstadt noch deutlich über der im Wetteramt München-Riem, also am Stadtrand gemessenen lag. Solche Unterschiede bestehen auch bei den Niederschlagsmengen im Stadtgebiet. Die Messungen an drei ausgewählten Beobachtungspunkten, nämlich in Riem, am Bavariaring und in Nymphenburg zeigen das im einzelnen. Die durchschnittliche Menge lag sowohl 1982 wie 1983 in der Innenstadt höher als in Riem und Nymphenburg. Bei der zuletzt genannten Meßstelle wurden 1983 vor allem im Mai und Juni sowie im August die geringsten Niederschlagsmengen registriert. Die Tageshöchstwerte wurden bei allen drei Meßstellen überwiegend an den jeweils gleichen Tagen festgestellt, allerdings gab es auch hier Abweichungen, wie die Tabelle 4 im einzelnen zeigt.

Zusammengefaßt kann man feststellen, daß die in diesem Beitrag vermittelten Witterungsdaten das eingangs Gesagte bestätigen: Das Jahr 1983 zählte witterungsmäßig zu den besonders beständigen. Es bescherte der Münchener Bevölkerung nicht nur einen Traum-sommer, sondern auch einen ebenso schönen Herbst und ein sonniges Weihnachtswetter.

Prof. Dr. Egon Dheus